



Muster

Ergebnisbericht

LOEWE-Schwerpunkte

Vorbemerkung

Ergebnisberichte für LOEWE-Schwerpunkte werden über die Leitung der jeweiligen Hochschule bzw. bei Gemeinschaftsanträgen über die Leitung(en) der jeweiligen Hochschule(n) und die Leitung(en) der außeruniversitären Forschungseinrichtung(en) eingereicht (Unterschrift(en) der antragstellenden Leitungen). Bei Gemeinschaftsanträgen ist der federführende Partner herauszustellen.

- Die Berichtssprache ist in der Regel Deutsch.
- Der Bericht darf (ohne Deckblatt und ohne Inhaltsverzeichnis) einen Umfang von maximal 100 Seiten DIN A 4 nicht überschreiten.
- Zusätzlich ist ein Anhang einzureichen (max. 30 Seiten).

- Sonstige Dokumente/Anlagen werden bei der Ergebnisevaluierung nicht berücksichtigt.
 - Schrifttyp Arial (Microsoft Word 2010 oder höher / frei verfügbares Textverarbeitungsprogramm), Schriftgröße 12 pt, 1,5-facher Zeilenabstand, Seitenränder je mind. 2 cm, einseitig bedruckt. (Sollen andere Textverarbeitungs-Programme / Arial-Varianten zur Erstellung der Antragsunterlagen verwendet werden, muss dies im Vorfeld durch die LOEWE-Geschäftsstelle schriftlich genehmigt werden.)
 - Graphiken und Tabellen sind in einer lesbaren Schriftgröße darzustellen.
 - Beigefügte schriftliche Stellungnahmen von beteiligten Institutionen und Praxispartnern: Verkleinerungen der Briefseiten auf DIN A 5 zulässig, sofern die Lesbarkeit gewährleistet ist.
 - Angabe von Seitenzahlen.
-
- Ergebnisberichte sind digital in der LOEWE-Geschäftsstelle einzureichen (PDF-Format ohne Zugriffsbeschränkungen) und müssen bis zu der im Terminplan angegebenen Ausschlussfrist eingegangen sein.
 - Bis zu einer Größe von insgesamt 25 MB können diese über **LOEWE@HMWK.Hessen.de** eingereicht werden. Für Anträge, die diese Größe überschreiten, kann über diese E-Mail-Adresse ein **Upload-Link** angefordert werden.
 - Neben dem Ergebnisbericht entsprechend der zur Verfügung gestellten Mustervorlage, ist ergänzend eine Finanztabelle im Excel-Format einzureichen.
 - Zudem muss eine zweifache Ausfertigung des Ergebnisberichts (ungebunden, Lochung am linken Rand) eingereicht werden unter folgender Adresse:

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Abteilung III Hochschulen und Forschung

LOEWE-Geschäftsstelle

Rheinstraße 23 – 25

65185 Wiesbaden

Ergebnisbericht des LOEWE-Schwerpunkts

<Titel>

Angabe der Förderstaffel, in der der LOEWE-Antrag gefördert wird.

Bewilligtes Fördervolumen:

Berichtszeitraum: 01. Januar Jahr – 31. Dezember Jahr

Federführende Einrichtung: Name der Einrichtung

Durch LOEWE-Mittel zu fördernde Partner: Name der Einrichtung(en)

Zusätzliche assoziierte Partner (ohne LOEWE-Zuwendung): Name der Einrichtung(en)

Geförderte Partner mit beteiligten Abteilungen/Instituten/Fachgebieten/AGs:

- Einrichtung A (federführend)
 - Fachbereich/Zentrum a
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 2
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 3
- Einrichtung B
 - Fachbereich/Zentrum a
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 2
 - Fachbereich/Zentrum b
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1

...

Wissenschaftliche Koordination: Name, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Administrative/r Koordinator/in: Ansprechpartner/in für die Finanzplanung, Name, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Unterschriften der Leitungen der federführenden Einrichtung und der geförderten Partner:

<Ort, Datum>

<Unterschrift>

<Name>

(Präsidentin bzw. Präsident oder Leitung der antragstellenden Einrichtung)

<Ort, Datum>

<Unterschrift>

<Name>

(Präsidentin bzw. Präsident oder Leitung einer antragstellenden Partner-Einrichtung)

<Ort, Datum>

<Unterschrift>

<Name>

(Präsidentin bzw. Präsident oder Leitung der antragstellenden Einrichtung)

<Ort, Datum>

<Unterschrift>

<Name>

(Präsidentin bzw. Präsident oder Leitung einer antragstellenden Partner-Einrichtung)

Inhalt

1. Zusammenfassung	6
2. Darstellung des Forschungsprofils, der wissenschaftlichen Leitidee und der wissenschaftlichen Ziele	6
3. Wissenschaftliches Programm und Forschungsergebnisse	6
3.1 Unterkapitel je Teilprojekt	7
3.2 Unterkapitel je Teilprojekt	9
4 Mehrwert der möglichst fachübergreifenden Kooperation und strukturierten Vernetzung	10
5 Wissens- und Technologietransfer	10
5.1 Unterkapitel	11
6 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses / Early Career Researchers	11
6.1 Unterkapitel	11
6.2 Unterkapitel	11
7 Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf	12
7.1 Unterkapitel	12
7.2 Unterkapitel	12
8 Finanzierung und Nachhaltigkeit des Schwerpunkts	13
Anhang	15
A. 1 Beteiligte Einrichtungen und Kooperationspartner	15
A. 2 Beteiligte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler	15
A. 3 Dissertationen	16
A.4 Schriftliche Stellungnahmen der beteiligten Institutionen	16
A.5 Angaben zur Stammzellforschung/Versuchstierhaltung	16

1. Zusammenfassung

<Bitte formulieren Sie eine Zusammenfassung (max. 3 Seiten), in der die wesentlichen Forschungsleistungen und die nachhaltigen Effekte des LOEWE-Schwerpunkts in einer allgemein verständlichen Sprache dargestellt werden.>

2. Darstellung des Forschungsprofils, der wissenschaftlichen Leitidee und der wissenschaftlichen Ziele

<Erläutern Sie die wissenschaftliche Profilentwicklung des LOEWE-Schwerpunkts im bisherigen Förderzeitraum. Nehmen Sie dabei Bezug auf die zu Beginn der Förderung formulierte Zielsetzung des Vorhabens. Bitte gehen Sie insbesondere auf folgende Fragen ein:

- Wie hat sich das Forschungsgebiet des LOEWE-Schwerpunkts außerhalb des Verbunds entwickelt? Welche Stellung im Wissenschaftsfeld hat der LOEWE-Schwerpunkt erreicht?
- Welche Fortschritte und Ergebnisse wurden innerhalb des Berichtszeitraums erreicht?
- Inwieweit hat sich die innere Gliederung des LOEWE-Schwerpunkts in Teilprojekte bewährt?
- Inwieweit wurden die Auflagen, Empfehlungen und Anregungen der Gutachtenden aus der Eingangsevaluierung berücksichtigt?
- Welche nachhaltigen Entwicklungsperspektiven des Forschungsprofils sind im Anschluss an die bisherigen Fortschritte und Ergebnisse des LOEWE-Schwerpunkts zu erwarten?

Soweit sinnvoll, erläutern Sie besondere Veranstaltungen und Kolloquien des LOEWE-Schwerpunkts, ggf. auch wichtige Gastwissenschaftler/innen-Aufenthalte an den beteiligten Standorten.

Bitte achten Sie besonders darauf, dass die Angaben in sich geschlossen sind, d.h. auch ohne die Lektüre zusätzlicher Dokumente verständlich.>

3. Wissenschaftliches Programm und Forschungsergebnisse

<Erläutern Sie den Erkenntnisgewinn des Forschungsprojektes und nehmen Sie dabei Bezug auf die Ausgangsfragestellungen zu Projektbeginn. Es ist darauf hinzuweisen, welche

Methoden angewandt bzw. entwickelt wurden. Mit Blick auf das Arbeitsprogramm, Etappenziele und Meilensteine zur Erreichung des Projektziels (siehe Eingangsbegutachtung) sollten jeweils der Stand der Umsetzung und ggfs. Veränderungen zum evaluierten Erstantrag erläutert werden. Erläutern Sie die inhaltlichen, methodischen und organisatorischen Zusammenhänge zwischen den Teilprojekten.

Bitte beschreiben Sie die einzelnen Teilprojekte in separaten Unterkapiteln.

Erläutern Sie die Management- und Gremienstrukturen des LOEWE-Schwerpunkts und fügen Sie das Organigramm des LOEWE-Schwerpunkts ein. Beantworten Sie dabei die Frage, inwieweit sich die aufgebauten Strukturen der Organisation und Entscheidungsfindung bewährt haben.>

Übersicht über die Projektbereiche und Teilprojekte

Teilprojekt	Titel	Fachgebiet und Arbeitsrichtung	Teilprojektleitende, Institut(e), Ort(e)
<Kennziffer>			

<Bitte sortieren Sie diese Übersichtstabelle nach aufsteigender Nummerierung der Teilprojekte. Mehrere Teilprojekte, die einen eigenen Projektbereich bilden, können durch die Kombination von entsprechenden Großbuchstaben und Zahlen kenntlich gemacht werden (z.B. A1, A2, B1, B2, B3). Orientieren Sie sich dabei an der Nummerierung im evaluierten Erstantrag und machen Sie Änderungen, die sich ggfs. im Projektverlauf ergeben haben, nachvollziehbar kenntlich. Die Kennziffer und der Titel des entsprechenden Teilprojektes sollen in der jeweiligen Unterkapitel-Überschrift aufgeführt sein.>

3.1 Unterkapitel je Teilprojekt

<Formulieren Sie für jedes Teilprojekt eine kurze Zusammenfassung, in der die wesentlichen wissenschaftlichen Ziele benannt werden.

Erläutern Sie die bisherige Entwicklung des Teilprojekts. Bitte gehen Sie insbesondere auf folgende Fragen ein:

- Welche inhaltlichen und methodischen Fortschritte sind in der Förderperiode erzielt worden?
- Inwiefern traten inhaltliche oder methodische Probleme auf, wie wurden sie gelöst?

- Gab es Probleme oder unvorhergesehene Entwicklungen bei der Umsetzung des Arbeitsprogramms und beim Personalaufbau (u.a. bei den strategischen Berufungen)? Wie ist der Forschungsverbund damit umgegangen (Alternativstrategien)?
- Welche Bezüge zu und Kooperationen mit anderen Arbeiten innerhalb des LOEWE-Schwerpunkts gibt es?
- Welche nachhaltigen Effekte wurden aufgrund der bisherigen Arbeiten erreicht und welche weiteren nachhaltigen Effekte sind zu erwarten?

Bitte erstellen Sie pro Teilprojekt eine Liste der Publikationen, die folgende Aspekte berücksichtigt (chronologisch fallend geordnet):

- Begutachtete Veröffentlichungen
Angenommene oder im Druck befindliche Arbeiten können nur aufgeführt werden, wenn die Möglichkeit zur Einsicht besteht, durch Beifügung zum Antrag auf CD-ROM mit Beleg der Annahme durch Verlag bzw. Zeitschrift oder Angabe der Fundstelle auf einem Preprint-Server.
- Eingereichte Veröffentlichungen (mit Datum der Einreichung).
Zur Publikation eingereichte Manuskripte können nur aufgeführt werden, wenn sie im Antrag mit dem Datum der Einreichung versehen werden und Möglichkeit zur Einsicht besteht, durch Beifügung zum Antrag auf CD oder Angabe der Fundstelle auf einem Preprint-Server.
- Nicht begutachtete Veröffentlichungen.
- Patente (angemeldet, erteilt).
- Soweit Vorträge und Poster-Präsentationen auf wesentlichen Fachkongressen genannt werden, geben Sie diese bitte in einer eigenständigen Aufstellung an.

Beachten Sie die strikte Beschränkung auf Arbeiten, die in der bisherigen Förderperiode entstanden sind.

Geben Sie für jedes Teilprojekt an, wie viel Personalmittel aus den LOEWE-Fördermitteln umgesetzt wurden.

Personalmittel können in folgenden fünf Kategorien angegeben werden:

- W3-/W2-/W1-Professur
- Postdoktorand/in und Vergleichbare

- Doktorand/in und Vergleichbare
- Ärztliche wissenschaftliche Mitarbeitende
- Sonstige wissenschaftliche Mitarbeitende
- Nichtwissenschaftliche Mitarbeitende

Gemeinsam mit der Kategorie ist ein Prozentsatz an Arbeitszeit bzw. Vergütung anzugeben, der für die entsprechende(n) Person(en) vorgesehen ist (s. untenstehendes Beispiel).

Bei Anzahl geben Sie bitte die Zahl der Personen an, die gemäß der in dieser Zeile genannten Kategorie und dem in dieser Zeile genannten Prozentsatz vergütet wurden (s. untenstehendes Beispiel).>

		<Jahr 1 IST>		<Jahr 2 IST>		<Jahr 3 IST>		<Jahr 4 PLAN>		
Personalmittel		<i>Tarif</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Betrag</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Betrag</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Betrag</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Betrag</i>
<Kategorie, %-Satz>	<W>									
<Kategorie, %-Satz>	<TV-H>									
Summe										
Sachmittel			<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>
<Beschreibung>										
<Beschreibung>										
<Beschreibung>										
Summe										
Investitionsmittel			<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>
<Beschreibung>										
<Beschreibung>										
Summe										
Summe insgesamt										

(Alle Beträge in Euro)

3.2 Unterkapitel je Teilprojekt

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

3.2 Unterkapitel je Teilprojekt

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

4 Mehrwert der möglichst fachübergreifenden Kooperation und strukturierten Vernetzung

<Bitte erläutern Sie die fachübergreifenden Kooperationen und strukturierten Vernetzungen im LOEWE-Schwerpunkt zwischen den beteiligten Einrichtungen. Bitte stellen Sie dar, inwieweit die gewählten Standorte bereits im Vorfeld miteinander verzahnt waren und wie sich die Vernetzung in der LOEWE-Förderperiode entwickelt hat.

Erläutern Sie die aus Ihrer Sicht relevanten Faktoren und Maßnahmen, die zur Stärkung des Standortes / der Standorte des LOEWE-Schwerpunkts beigetragen haben.

Bitte gehen Sie dabei auf folgende Fragen und Aspekte ein:

- Wie hat sich insgesamt die räumliche und sachliche Ausstattung des LOEWE-Schwerpunkts entwickelt?
- Inwieweit wurden in der bisherigen Förderperiode relevante Kooperationspartner hinzugewonnen (wissenschaftliche, gesellschaftliche und/oder wirtschaftliche Partner)?
- Nennen Sie nachhaltige Effekte des LOEWE-Schwerpunkts, die einen Beitrag zur weiteren Entwicklung des Standorts / der Standorte leisten.

5 Wissens- und Technologietransfer

<Erläutern Sie die wissenschaftliche, gesellschaftliche, wirtschaftliche und/oder ökologische Relevanz des Themas und den erfolgten Beitrag des LOEWE-Schwerpunkts.

Stellen Sie die Strategie des LOEWE-Schwerpunkts für den Transfer der Erkenntnisse des Verbundes in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft dar. Bitte erläutern Sie die mit dem Aufbau des LOEWE-Schwerpunkts etablierten bzw. während der bisherigen Förderperiode entstandenen und/oder geplanten Kontakte zu und Kooperationen mit der Öffentlichkeit, der Industrie und Wirtschafts- oder Dienstleistungsunternehmen.

- Welcher Art sind diese Kontakte, z.B. regelmäßiger Erfahrungsaustausch, gemeinsame Untersuchungen, Publikationen u. ä.? Inwieweit wurde dabei ein wechselseitiger Wissenstransfer etabliert?
- Stellen Sie – wenn möglich – Ergebnisse der Kooperation mit der Öffentlichkeit, der Industrie und Wirtschafts- oder Dienstleistungsunternehmen dar.

- Inwieweit sollen der Ergebnistransfer und ggf. die Verwertungsmöglichkeiten der Forschungsarbeiten noch weiterentwickelt werden?
- Bei anwendungsorientierten Projekten stellen Sie bitte dar, inwieweit die in dem evaluierten Erstantrag beschriebenen Meilensteine zur Durchführung des Transfers erfüllt wurden.>

5.1 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

5.2 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

6 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses / Early Career Researchers

<Bitte erläutern Sie alle besonderen Maßnahmen, die innerhalb des LOEWE-Schwerpunkts zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses geplant waren, durchgeführt wurden und deren Ergebnisse. Bitte erläutern Sie zudem, welche Maßnahmen noch vorgesehen sind.

Erläutern Sie, welche Qualifizierungsmöglichkeiten der Schwerpunkt Promovierenden und anderen Early Career Researchers eröffnet hat. Welche Rekrutierungsstrategien wurden verfolgt? Beschreiben Sie den Austausch der Promovierenden und der wissenschaftlich Mitarbeitenden zwischen den einzelnen Institutionen.>

6.1 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

6.2 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden

7 Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf

<Bitte skizzieren Sie die spezifischen Maßnahmen des LOEWE-Schwerpunkts, die zur Förderung der Chancengleichheit sowie zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf umgesetzt wurden und weiterhin vorgesehen sind.>

Stellen Sie den Anteil der beteiligten Wissenschaftlerinnen am LOEWE-Schwerpunkt dar.

Bitte machen Sie jedoch in nachfolgenden Tabellen Schwerpunkt-spezifische Angaben dazu, wie viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf welcher Qualifikationsebene beteiligt sind.>

A. Mitarbeitende

	Frauenanteil [%]
Doktorand/innen	
Postdoktorand/innen	

B. Teilprojektleitende

	Gesamt			davon aus LOEWE-Mitteln finanziert (IST)		
	Anzahl		Frauenanteil [%]	Anzahl		Frauenanteil [%]
	m	w		m	w	
Postdoktorand/innen						
Arbeitsgruppenleitungen, Nachwuchsgruppenleitungen, Qualifikations-/ Juniorprofessuren						
Professuren C3/W2						
Professuren C4/W3						
Gesamt						

<Erbeten werden Angaben zu Personenzahlen, nicht zu Stellenäquivalenten. Berücksichtigen Sie dabei bitte sowohl LOEWE-finanzierte als auch anders finanzierte Mitarbeitende.>

7.1 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

7.2 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

8 Finanzierung und Nachhaltigkeit des Schwerpunkts

<Bitte stellen Sie die insgesamt verausgabten Mittel des LOEWE-Schwerpunkts für die vierjährige Förderperiode dar.

Verwenden Sie hierzu die unter loewe.hessen.de zur Verfügung gestellten Vorlagen.

Machen Sie bitte Angaben zu den in der Förderperiode eingeworbenen Drittmitteln.

Nennen Sie dabei ausschließlich die durch den LOEWE-Schwerpunkt generierten, relevanten Drittmittel.

A. Eingeworbene Drittmittel seit Förderbeginn (Stand: Datum)					
	Forschungsprojekt/ Großgerät	Beginn/ Ende der Förderung	Namen der beteiligten Projektleiter/innen – Institution	Zuwendungsgeber / Förderprogramm	Fördersumme
1.					
2.					
3.					
...					
				TOTAL:	€

B. Eingereichte / in Vorbereitung befindliche Drittmittelanträge (Stand: Datum)					
	Forschungsprojekt/ Großgerät	Förderzeit- raum	Namen der Beteiligten Projektleiter/innen – Institution	Zuwendungsgeber/ Förderprogramm	Fördersumme
1.					
2.					
3.					
...					
				TOTAL:	€

Erläutern Sie bitte, inwieweit die im Förderantrag geplante Langfristförderperspektive (z.B. extern finanziertes Drittmittelprojekt, wie DFG-Sonderforschungsbereich, Förderschwerpunkt der High-Tech-Strategie des Bundes, Exzellenzcluster, BMBF-/EU-Verbundvorhaben etc.) in einen von der Hochschule dauerhaft finanzierten Schwerpunkt oder in eine gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern erreicht wurde bzw. bis zum Abschluss der LOEWE-Förderung erreicht wird. Welche strategischen Ziele und Meilensteine für die

mögliche Verstetigung bzw. Anschlussfinanzierung nach Ende der LOEWE-Förderung wurden bisher erreicht? Gehen Sie auf neue Entwicklungen im Vergleich zum Beginn der Förderung ein und nennen Sie ggf. Gründe für eine veränderte strategische Zielsetzung.

Fassen Sie darüber hinaus für den LOEWE-Schwerpunkt insgesamt zusammen, welche nachhaltigen Effekte nach Auslaufen der LOEWE-Förderung zu erwarten sind (Forschungsprofil, wissenschaftliche Kooperationen, Strukturbildung am Forschungsstandort).

Nennen Sie dabei die aus Ihrer gegenwärtigen Sicht wichtigsten Faktoren für eine nachhaltige Strukturbildung.>

Anhang

Hinweis: Bitte orientieren Sie sich bei der Bearbeitung des Anhangs an der folgenden Gliederung und achten Sie auf Vollständigkeit der Angaben. Sonstige, zusätzlich dem Antrag beigefügte Anlagen und Anhänge, können nicht berücksichtigt werden.

A. 1 Beteiligte Einrichtungen und Kooperationspartner

<Nennen Sie zunächst alle durch LOEWE-Mittel geförderten Partner.

Erstellen Sie dazu eine Liste der involvierten Einrichtungen, Fachbereiche und Institute der Hochschulen bzw. der außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Erstellen Sie bitte zusätzlich eine Übersicht der relevanten, am LOEWE-Schwerpunkt beteiligten Kooperationspartner (Wissenschaftliche Einrichtungen und Institute, Partner aus der Wirtschaft, Öffentliche Einrichtungen und sonstige Partner; Stand: Datum)>

A. 2 Beteiligte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

<Bitte tragen Sie alle am LOEWE-Schwerpunkt beteiligten Wissenschaftler/innen in alphabetischer Reihenfolge, mit Angabe von Institut/Einrichtung und Teilprojektbeteiligung in eine Liste ein.

Geben Sie zusätzlich an, ob die Wissenschaftler/innen jeweils aus der Grundausstattung (GA) der Einrichtungen, aus LOEWE-Mitteln oder aus anderweitigen Drittmitteln des LOEWE-Schwerpunkts finanziert werden.

Heben Sie ggf. (strategische) Neuberufungen des LOEWE-Schwerpunkts hervor und fügen Sie den Titel der Professur sowie den Beginn der Tätigkeit, den Arbeitsbereich bzw. den zugehörigen Fachbereich/das Institut an.>

Name, Vorname, akad. Grad, ggfs. Titel der Professur	Geburtsjahr	Institut / Einrichtung	Teilprojekt	GA / LOEWE/ Drittmittel

A. 3 Dissertationen

<Erstellen Sie ein Verzeichnis aller laufenden und abgeschlossenen Dissertationen des LOEWE-Schwerpunkts>

Teilprojekt	Name, Vorname	Thema der Dissertation	Zeitraum

A.4 Schriftliche Stellungnahmen der beteiligten Institutionen

<Ergänzend zu dem Ergebnisbericht des Forschungsprojektes sind schriftliche Stellungnahmen der Leitungen der beteiligten wissenschaftlichen Institutionen einzureichen. In diesen Stellungnahmen sind im Hinblick auf die projektspezifisch definierten Nachhaltigkeitsziele, die im Förderzeitraum bereits erzielten sowie die weiterhin geplanten strukturbildenden Effekte für die beteiligten Hochschulen / Instituten an den geförderten Standorten zu erläutern (Umfang je Stellungnahme bis zu 2 DIN A 4-Seiten).

Zusätzlich können Stellungnahmen weiterer Kooperationspartner (z.B. Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, weitere (außerhessische) Forschungsinstitutionen) zu den Ergebnissen des Forschungsprojektes und deren Bedeutung für Ihre Einrichtung eingereicht werden.>

A.5 Angaben zur Stammzellforschung/Versuchstierhaltung

<Wenn im Rahmen des Forschungsprojektes

- Untersuchungen am Menschen oder am menschlichen Material
- klinische Studien
- Tierversuche
- gentechnische Untersuchungen
- Untersuchungen an humanen embryonalen Stammzellen
- Untersuchungen betreffend Übereinkommen über die biologische Vielfalt

durchgeführt wurden, bestätigen Sie bitte schriftlich, dass die geltenden gesetzlichen Bestimmungen (Gesetze, Richtlinien, Regelungen) beachtet wurden und die erforderlichen gesetzlichen Genehmigungen und Zustimmungen vorliegen.>